

Festakt für gelungenes Sanierungsprojekt.

DORNAHOF Ravensburg - Württemberger Hof feiert mit einem Tag der offenen Tür.

Rund 100 Gäste beim Empfang, großes Interesse aus der Bevölkerung, gute Stimmung, anerkennendes Lob und ein durchdachtes fachliches Konzept – das ist das in Kürze zusammengefasste Fazit zum Festakt mit anschließendem Tag der offenen Tür am Freitag, den 06.03.2020 im DORNAHOF Ravensburg - Württemberger Hof.

So ziemlich genau zwei Jahre hatten die Sanierungsmaßnahmen in Anspruch genommen. Start war im März 2018 gewesen. Die letzten Tage vor der Veranstaltung waren alle Mitarbeiter*innen neben ihren alltäglichen Aufgaben damit beschäftigt, den Gebäudekomplex für das Publikum vorzubereiten und fein zu machen. Eine Präsentation zeigte die Baugeschichte mit eindrücklichen Vorher-Nachher Bildern, Informationsplakate erläuterten mit kurzen Worten das fachliche Angebot, ein Flyer zeigte Besucher*innen die möglichen zu besichtigenden Räumlichkeiten, überall in den Gebäuden erklärten Hinweisschilder, welches fachliche Angebot sich genau dort befand. Die Speisenversorgung des DORNAHOFs Altshausen hatte für ein kaltes Buffet gesorgt. Ein Zelt im Innenhof stand für den Festakt bereit. Das war aufgrund der Vielzahl an Anmeldungen notwendig gewesen, nicht alle hätten in der Tagesstätte Platz gehabt.

Vorständin Sabine Jung freute sich bei der Begrüßung über die zahlreich erschienenen Gäste und erklärte, dass die Sanierung ohne Partner nicht möglich gewesen wäre. Ihr besonderer Dank galt dem Land Baden-Württemberg, dem KVJS, der Stiftung Wohnhilfe sowie allen weiteren Partnern, Spenderinnen und Spendern.

„Wer einmal aus dem System gefallen ist, hat es schwer, wieder Fuß zu fassen“, erläuterte Abteilungsleiterin Gabriele Weiß den Grund, warum umfassende Netzwerkarbeit mit Behörden, Institutionen und zahlreichen sozialen Trägern so essentiell wichtig ist für die Wohnungslosenhilfe. „Deswegen sind unsere Kontakte so vielfältig und wir sehen als Ausdruck von Wertschätzung und Verbundenheit, dass Sie heute da sind“, ergänzte sie. Der Einladung zum Festakt waren zahlreiche Kooperationspartner und Vertreter öffentlicher, freier und kirchlicher Träger gefolgt, ebenso an der umfangreichen Sanierung beteiligte Firmen, ehrenamtlich Mitwirkende, Spender*innen, Freunde und Nachbarn sowie Vertreter aus Politik und Gremienarbeit.

Der Leiter des Sozial- und Inklusionsamtes im Landkreis Ravensburg, Jörg Urbaniak, sieht den DORNAHOF Ravensburg seit fast 40 Jahren als feste Institution im Landkreis. Er fand in seiner Begrüßungsrede lobende Worte für die Arbeit: „Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom DORNAHOF Ravensburg bieten niederschwellig persönliche Hilfen, fördern die Selbsthilfekräfte und stärken Ressourcen der Klienten, kooperieren mit Behörden und setzen den eigenen Leitgedanken täglich mit viel Herzblut und Engagement um. Sie können stolz auf das Erreichte sein.“

Auch der Erste Bürgermeister der Stadt Ravensburg Simon Blümcke dankte für das gute Miteinander: „Wir müssen anerkennen, dass das was Sie tun, zentral für Stadt und Landkreis ist.“

Eine Besonderheit der Baumaßnahme war, dass sie bei laufendem Betrieb erfolgen musste. „Das war nicht einfach für alle Beteiligten. Wir danken daher besonders allen Unternehmen und Gewerken ebenso wie unseren Klientinnen und Klienten sowie dem Team, hebt Vorständin Sabine Jung anerkennend hervor. „Auch möchte ich mich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden des Landkreises und der Stadt Ravensburg bedanken.“

Ein besonderes Lob kam seitens Architekturbüro von Bauleiter Stefan Ludwig: „Wir können es jetzt beurteilen. Was hier geleistet und gearbeitet wird, ist unglaublich.“

Besonders durfte sich Abteilungsleiterin Gabriele Weiß über eine Überraschung freuen: Der Ladies' Circle 37 Ravensburg hatte eine Spende in Höhe von 4.000 Euro für die Arbeitshilfen mitgebracht. Die Montagewerkstatt konnte am Freitag ebenso besichtigt werden wie die Wohnbereiche im neu sanierten Gebäude. Bereitwillig hatten einige Klienten sofort zugestimmt, ihre Räume zu zeigen und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Mitarbeitende standen für Fragen an allen Orten zur Verfügung. So war eine bunte Mischung aus geladenen Gästen, Interessierten und Klient*innen zusammengekommen. Die Rückmeldungen zum Tag der offenen Tür und dem Sanierungsergebnis waren durchweg sehr positiv und so wurde ausgiebig die Gelegenheit genutzt sich auszutauschen und miteinander zu feiern.

Foto: Symbolische und „süße“ Schlüsselübergabe seitens Architekturbüro Ludwig an Abteilungsleiterin Gabriele Weiß.



Foto: Große Freude über die Spende in Höhe von 4.000 Euro vom Ladies' Circle 37 Ravensburg.



Foto: Austausch und Gespräche, ein tolles Miteinander in der Tagesstätte.

